

Berlin und Brandenburg bauen Zusammenarbeit in der Beschäftigungspolitik aus

Gemeinsame Bewerbung von Berlin und Brandenburg als „Modellregion der europäischen Beschäftigungsstrategie“

Im Februar 1999 hat der Generalsekretär der Generaldirektion V der Europäischen Kommission ange-regt, Berlin und Brandenburg zu einer „Modellregion der Europäischen Beschäftigungsstrategie“ zu entwickeln. Nach intensivster Diskussion auf bilateraler Ebene wurde ein Konzept entwickelt, das sich inhaltlich und verfahrensmäßig auf folgende Punkte stützt:

- Konzentration auf eine lokal ausgerichtete Arbeitsmarktpolitik. Gemeinsames Ziel ist es, vor-handenes Wissen um die Problemkonstellationen und die vor Ort gegebenen Potenziale von Kompetenz so zu nutzen, dass Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen in der Arbeitsförderung Ergebnis sind;
- Brandenburg und Berlin sind bereit, den in einem solchen Prozess wichtigen Vor-Ort-Akteuren Handlungsmöglichkeiten einzuräumen. Hierfür sollen geeignete Strukturen geschaffen sowie adäquate Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse definiert werden.

Es ist beabsichtigt, in Brandenburg und Berlin lokale Bündnisse, im EU-Sprachgebrauch „Territoriale Beschäftigungspakte“, einzurichten. Diese Bündnisse sollen auf lokaler Ebene gemeinsame Berlin-Brandenburg-Projekte initiieren.

Die Modellregion soll sich durch die Vernetzung von lokalen und regionalen Beschäftigungsinitiativen auszeichnen. Auf dieser Basis möchte die Europäische Kommission quasi exemplarisch eine strategi-sche Beschäftigungspolitik erproben. Diese soll das erhebliche Beschäftigungspotenzial freisetzen, das sich im Spannungsfeld von Metropole und ländlichem Raum durch konkrete Projekte und Koope-rationen bilden lässt. Der Brandenburger Arbeitsminister Ziel erhofft sich daraus Rückenwind für die vielen engagierten Akteure, die in Brandenburg in Kreisen und Kommunen arbeitsmarktpolitische Verantwortung übernommen haben. Von beiden Landespolitikern wurde auch die Hoffnung ausge-sprochen, als anerkannte Modellregion zur Durchführung der Projekte vereinfachte Verwaltungsver-fahren anwenden zu können.

Nach: brandaktuell 3/2000

